

Partnerschaft für eine starke Ausbildung

Die Firma Reiners + Fürst ist seit 1945 Spezialist für die Herstellung von Ringen und Ringläufern in der Textilindustrie. In über 6 Jahrzehnten hat man sich weltweit Anerkennung von Kunden und Experten für die einzigartige Vielfalt und hohe Qualität dieser so wichtigen Zubehörteile für Textilmaschinen erworben. Forschung und ständige Weiterentwicklung waren und sind dabei die Basis für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg auch in schweren Zeiten.



Abbildung 1:
Firmengebäude Reiners + Fürst in Mönchengladbach



Abbildung 2: Herr Smekal von Firma Reiners + Fürst (rechts) und Spaleck Oberflächentechnik Ausbildungsleiter Guido Tepasse (4. von rechts) zusammen mit Auszubildenden der Firma Spaleck Oberflächentechnik, von links nach rechts: Peter Stoverink, Timo Fröhlich, Janek Kortstegge, Jörn Scholten, Janosch Ahold, Felix Leiting, Kai Bruns, Alexander Middendorf, Frank Geukes

Und eben dieses Bestreben nach Weiterentwicklung und ständiger Produktverbesserung führte 2008 zu der Entscheidung, das für die Produktqualität so wichtige Oberflächenfinish von Ringläufern nachhaltig zu verbessern und zu automatisieren. Daher entschloss man sich in die Fliehkrafttechnik von Spaleck Oberflächentechnik zu investieren. Mit Hilfe einer ganz speziell auf die Bedürfnisse von Reiners + Fürst zugeschnittenen Anlagentechnik vermag man nun in kürzerer Zeit mit weniger Aufwand wesentlich höhere Stückzahlen zu finishen, und das bei gesteigerter Qualitätssicherheit. Bei den Ringläufern geht es darum, die Kanten in besonderer Weise zu verrunden, um den Verschleiß zu minimieren, denn die Teile dienen als

„Fadenführer“ in Textilmaschinen. Auch geht es darum, die Zunderschicht nach dem Härten zu entfernen. Die speziell angepasste Lösung wurde zwischen Reiners + Fürst und Spaleck Oberflächentechnik gemeinsam entwickelt und setzt haargenau auf dem gewünschten Kundenprozess auf.

Um diese interessante Zusammenarbeit den Auszubildenden der Firma Spaleck Oberflächentechnik näher zu bringen und um generell einen Blick über den eigenen Tellerrand zu ermöglichen, hat Herr Reiners die Auszubildenden seines Lieferanten Spaleck Oberflächentechnik eingeladen. Das ist nicht selbstverständlich und zeugt von einem besonderen Vertrauensverhältnis, denn es gibt weltweit viele Wettbewerber.



Abbildung 3: Herr Smekal erklärt den Spaleck Oberflächentechnik-Auszubildenden den Einsatzzweck der eigenen Produkte am praktischen Maschinenbeispiel

Herr Smekal von Reiners + Fürst empfing die Gruppe der Auszubildenden und den Spaleck Oberflächentechnik-Ausbildungsleiter Guido Tepasse und stellte zunächst die Geschichte der Firma dar, verbunden mit einer interessanten Präsentation ihrer

Produkte. Es gibt nur wenige Stellen auf der Welt, wo keine Textilmaschinen mit Zubehörteilen von Reiners + Fürst im Einsatz sind.

Nach der theoretischen Vorstellung der Technik hatten die Auszubildenden die Gelegenheit, den praktischen Einsatz der Ringe und Ringläufer an einer laufenden Textil-Testmaschine zu erleben. Herr Smekal erklärte dabei anschaulich, worauf es bei den Ringläufern ankommt, nämlich auf eine extrem feine Oberfläche, denn der Faden läuft mit extrem schneller Geschwindigkeit auf dieser Oberfläche entlang und Fadenbrüche sind kostspielige Unterbrechungen der Produktion. Die neue Spaleck Oberflächentechnik Maschine trägt genau dazu bei, diese Oberfläche besonders fein werden zu lassen.



Abbildung 4: Spaleck Oberflächentechnik-Ausbildungsleiter Guido Tepasse im technischen Erfahrungsaustausch mit einem Mitarbeiter von Reiners + Fürst

Nach dieser Demonstration folgte eine Führung durch die komplette Fertigung von Reiners + Fürst, in dem jeder Prozessschritt vom Rohmaterial bis zum fertigen Ringläufer erklärt wurde.

Dabei wurde deutlich, dass zwischen jedem wichtigen Arbeitsschritt immer wieder Qualitätsprüfungen stattfinden, um den hohen Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden. Denn diese möchte Reiners + Fürst nicht nur erfüllen, sondern übertreffen.

Herr Kloss, zuständig für das Qualitätsmanagementsystem bei Reiners + Fürst, führte verschiedene Tests mit modernen Prüfanlagen im eigenen Versuchslabor vor.



Abbildung 5: Herr Kloss erklärt verschiedene Qualitäts-Tests im Versuchslabor

Schließlich wurde deutlich, welche Rolle die Fliehkraftanlage der Firma Spaleck Oberflächentechnik im Fertigungsprozess der Ringläufer einnahm. Die Integration der neuen Technik in den Arbeitsablauf bei Reiners + Fürst erklärte wiederum Herr Kloss. Auf diese Weise wurde den Auszubildenden einmal durch eine ganz andere und neue Perspektive deutlich, wozu auch ihre Arbeit beim Kunden am Ende beiträgt, nämlich effizienter und wirtschaftlicher zu produzieren. Abschließend bedankte sich Guido Tepasse im Namen der Auszubildenden bei Herrn Kloss und Herrn Smekal für den interessanten und lehrreichen Besuch und lud seinerseits die Auszubildenden der Firma Reiners + Fürst zu einem Gegenbesuch ein.



Abbildung 6: Herr Kloss erklärt den Nutzen der Spaleck Oberflächentechnik Fliehkrafttechnik für seine Firma